



CDU

KREISTAGSFRAKTION
RHEIN-KREIS NEUSS
SPD



Freie
Demokraten
Rhein-Kreis
Neuss **FDP**



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

An den
Landrat des Rhein-Kreises Neuss
Herrn Hans-Jürgen Petrauschke
Oberstraße 91
41460 Neuss

14. Dezember 2021

Antrag für die Sitzung des Kreistages am 15. Dezember 2021

Beschlussvorschlag:

1. Der sich im Laufe des Haushaltsvollzug 2021 zum Stichtag 15. März 2022 (Sitzung Finanzausschuss) abzeichnende vorläufige Überschuss (ohne Inanspruchnahme der Ausgleichsrücklage) wird im Rahmen des endgültigen Jahresabschlusses 2021 der Ausgleichsrücklage zugeführt.
2. Im Rahmen der Haushaltsplanberatungen 2022 wird die allgemeine Kreisumlage gegenüber dem Entwurf der Verwaltung um den Betrag gesenkt, der dem sich Stand 15. März 2022 abzeichnenden vorläufigen Überschusses 2021 (vgl. Ziff. 1) entspricht.
3. Der Finanzausschuss berät zu Ziff. 1 und Ziff. 2 am 15. März 2022 und gibt dem Kreistag eine Beschlussempfehlung zur konkreten Festlegung des Kreisumlagesatzes. Die Beschlussfassung im Kreistag dazu erfolgt am 30. März 2022.
4. Im Übrigen wird der Kreistagsbeschluss vom 24. März 2021 aufgehoben.

Begründung

Die Fraktionen CDU, SPD, BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN, FDP und UWG/FW-ZENTRUM halten die aktuell seitens der Kreisverwaltung vorgelegten Berechnungsgrundlage zur Umsetzung des Beschlusses des Kreistages vom 24. März 2021 für nicht genau genug, da nicht auszuschließen ist, dass sich der im Laufe des Haushaltsvollzugs 2021 ergebende vorläufige Überschuss weiter positiv verändert.

Zur genaueren Bewertung und schärferen Berechnung sollen daher die Zahlen des (vorläufigen) Jahresabschlusses zum Zeitpunkt der Sitzung des Finanzausschusses am 15. März zu Grunde gelegt werden. Damit wird eine zahlenschärfere Berechnungsgrundlage geschaffen. Das Risiko einer negativen Grundlagenentwicklung ist den Fraktionen bewusst.

Die mit Beschluss des Kreistages am 24. März 2021 angedachte einmalige Rückzahlung zum Stichtag 15. Dezember 2021 wird von den kreisangehörigen Kommunen und den



Fraktionen im Kreistag des Rhein-Kreises Neuss

antragstellenden Fraktionen als nicht zielführend erachtet, da die Prognose im Dezember 2021 nach derzeitigem Stand vom tatsächlichen Jahresabschluss noch stark abweichen kann.

Der seitens der Kreisverwaltung derzeit angedachte Umlagesatz von 32,89 % für das Jahr 2022 ist zwar bereits eine Senkung von 1,67 Prozentpunkten im Vergleich zum vorherigen Jahr. Eine konsequentere und abrechnungsschärfere Senkung im Jahr 2022 ermöglicht den Kommunen jedoch eine verlässlichere Haushaltsplanung als eine einmalige Rückzahlung im Jahr 2021, die keine Kommune im diesjährigen Haushalt eingeplant hatte.

Des Weiteren wollen die genannten Fraktionen die Planungssicherheit und Verlässlichkeit für die Kommunen im Kreis erhöhen und gleichzeitig die Grundsätze der Wirtschaftlichkeit (§ 9 KrO NRW) nicht außer Acht lassen.

Deshalb soll bereits im Rahmen der Beratungen zum Haushalt 2022 die Frage zum Umgang mit den Corona-Isolierungen (NKF-CIG) ab dem Jahr 2025 politisch beraten werden, um einer Doppelbe- bzw. -entlastung der Kommunen vorzubeugen und Planungssicherheit zu schaffen. Die Entscheidung zur Wahl einer umlageneutralen oder umlagerelevanten Auflösung der Corona-Isolierungen ab 2025 ist aus Sicht der Fraktionen ein wichtiger Baustein, um die kommunalen Haushalte im Kreis – einschließlich des Kreishaushaltes – zu stabilisieren.

Mit freundlichen Grüßen

Dr. Dieter Welsink
Vorsitzender der
CDU-Fraktion
im Kreistag
des Rhein-Kreises Neuss

Udo Bartsch
Vorsitzender der
SPD-Kreistagsfraktion
im Rhein-Kreis Neuss

Swenja Krüppel
Vorsitzende der
Kreistagsfraktion von
BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN
im Rhein-Kreis Neuss

Dirk Rosellen
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion der
Freien Demokraten
im Rhein-Kreis Neuss

Carsten Thiel
Vorsitzender der
Kreistagsfraktion von
UWG/Freie Wähler-Zentrum
im Rhein-Kreis Neuss